

Arzthelferinnen sollen Krankenhausärzte von Verwaltungstätigkeiten entlasten

Silvia Happel¹ und Roland H. Kaiser²

Grundlagen und Ziele des Projektes

Neuere wissenschaftliche Studien [1,2] dokumentieren, daß die hohe Arbeitsbelastung und die bedenkliche berufliche Unzufriedenheit der Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus, zu einem großen Teil durch ständig zunehmende Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben verursacht werden. Ferner gibt es Hinweise darauf, daß dieses Anwachsen verschiedenster Verwaltungstätigkeiten - häufig zu Lasten zu der als eigentliche ärztliche Aufgabe angesehenen Patientenversorgung - eine der wichtigsten Ursachen dafür ist, daß gerade jüngere Ärzte in andere Tätigkeitsbereiche und Berufe abwandern.

Speziell fortgebildete Arzthelfer/innen ('Klinikassistenten') könnten zukünftig den Ärztinnen und Ärzten in Krankenhäusern wirksam von delegierbaren Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben entlasten. Durch seine/ihre Berufsausbildung besitzt der/die Arzthelfer/in hierfür bereits eine fundierte Wissensgrundlage. Ausgehend von der Patientenaufnahme über das Tätigkeitsspektrum in ausgewählten Funktionsbereichen (u.a. EKG, Spirometrie, Sonographie, Radiologie, Labor, Wundversorgung, Elektrotherapie) bis hin zur Verwaltung der Dokumentation, Ablage und Abrechnung von ärztlichen Leistungen unterstützt der/die Arzthelfer/in als qualifizierter/e Mitarbeiter/in bereits seit Jahrzehnten die Ärztinnen und Ärzte in den Praxen. Ein besonderer Schwerpunkt sind in den letzten Jahren Praxisorganisation und -verwaltung geworden. Die Landesärztekammer Hessen hat deshalb die Carl-Oelemann-Schule

beauftragt, ein spezielles Fortbildungscurriculum für Arzthelfer/innen zur 'Klinikassistenten' zu entwickeln und umzusetzen. Dieses Curriculum soll in den nächsten Jahren durch Erfahrungsaustausch und enge Zusammenarbeit mit interessierten Krankenhäusern kontinuierlich weiter entwickelt und an die sich rasch verändernden Anforderungen angepaßt werden. Ferner ist daran gedacht, später eventuell spezielle Zusatzmodule (z.B. DRGs, KIS, Case Management etc.) anzubieten, um sowohl dem Fortschritt Rechnung zu tragen, als auch Kursteilnehmern regelmäßige Aktualisierungen und Auffrischungen des erworbenen Wissens zu ermöglichen.

Die Inhalte der Fortbildung:

Der/die Arzthelfer/in soll vor allem verwaltungsbezogene, organisatorische und am Qualitätsmanagement-System von Krankenhäusern orientierte Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben und diese dann später anwenden. Wichtige Fortbildungsinhalte sind:

- ▶ Kenntnisse der wichtigsten Prozeduren sowie deren Verschleusung und Dokumentation;
- ▶ Kenntnisse der Organisationsstrukturen und rechtlichen Grundlagen von Krankenhäusern;
- ▶ Dokumentation von Befunden einschließlich Diagnosenverschleusung und Verwaltung von Patientenakten;
- ▶ Abrechnungen für ambulante und stationäre Patienten sowie Privatliquidationen;
- ▶ Aufbau- und Ablauforganisation und Prozesse eines Krankenhauses (z.B. Aufnahme, Verlegung und

Entlassung von Patienten, Kernprozesse der medizinischen Diagnostik und Therapie, ausgewählte Supportprozesse wie Leistungserfassung und -abrechnung);

- ▶ Mitwirkung bei der interdisziplinären und abteilungsübergreifenden Administration;
- ▶ Kommunikation mit den verschiedenen Gesprächspartnern im Krankenhaus;
- ▶ berufs- und krankenhausspezifische Software;
- ▶ Kenntnisse krankenhausspezifischer Hygiene;
- ▶ medizinische Tätigkeiten nach Anordnung des Arztes.

Teilnahmevoraussetzungen und Organisation

Der Lehrgang umfaßt 100 Stunden fachtheoretische und fachpraktische Unterweisungen und zusätzlich 20 Stunden Praktikum (dessen Schwerpunkt wird im Bereich Medizincontrolling liegen) in Krankenhäusern. Er endet mit einem 30minütigen fachpraktischen Kolloquium. Die Teilnehmer/innen erhalten über die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang eine Bescheinigung und ein Zertifikat der Landesärztekammer Hessen. Die Fortbildung setzt eine erfolgreich abgeschlossene Prüfung als Arzthelfer/in voraus. Eine mindestens einjährige Berufstätigkeit als Arzthelfer/in nach Abschluß der Berufsausbildung wird empfohlen. Der erste 'Pilotkurs' wird im September 2003 beginnen.

Mit der neuen Fortbildung 'Klinikassistenten' für Arzthelfer/innen trägt die Landesärztekammer Hessen den gegenwärtigen, raschen und weitreichenden Veränderungsprozessen in

den Krankenhäusern Rechnung, unterstützt die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und die Erschließung von Rationalisierungspotentialen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Arbeitssituation und Arbeitszufriedenheit der Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus.

Schlüsselwörter

Arzthelferinnen – Klinikassistenten – Fortbildung – Carl-Oeilemann-Schule – Verwaltungstätigkeit – Krankenhausärzte – Curriculum

Literatur:

1. Blum, K. und Müller, U.: Dokumentationsaufwand im Ärztlichen Dienst der Krankenhäuser, Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft mbH, Düsseldorf 2003
2. Kaiser, R.H.: Arbeitsbedingungen und Arbeitszufriedenheit von Ärzten im Krankenhaus, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln 2002

¹ Carl-Oeilemann-Schule, Carl-Oeilemann-Weg 5, 61231 Bad Nauheim
e-mail: silvia.happel@laekh.de

² Landesärztekammer Hessen, Im Vogelsgesang 3, 60488 Frankfurt
e-mail: roland.kaiser@laekh.de

Informations- und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Carl-Oeilemann-Schule
Ansprechpartnerin Frau Kinscher
Tel. 06032/782-185)
Carl-Oeilemann-Weg 5
61231 Bad Nauheim
Email-Kontakt: verwaltung.cos@laekh.de

Aktuelles

Gesundheitsmanagement + Krankenhaus-BWL

Wochenend- und Abendstudium für Mediziner und andere Berufstätige

Medical Controlling, Budgetierung und Abrechnung im DRG-System: Das moderne, zu Effizienz und Kostendisziplin verpflichtete Gesundheitswesen stellt Anforderungen an Mediziner und die Beschäftigten anderer Berufsgruppen, auf die die klinische und akademische Ausbildung nicht oder bestenfalls unzureichend vorbereitet.

Aus diesem Grund hat die gemeinnützige Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Wiesbaden berufsbegleitende Studien- und Aufbaustudiengänge eingerichtet:

- ▶ **Krankenhausbetriebswirt/in (VWA)** – 3-semestriges Aufbaustudium für Mediziner und andere Akademiker
- ▶ **Gesundheits-Ökonom/in (VWA)** – 4-semestriges Kompaktstudium für Berufstätige mit abgeschlossener Ausbildung
- ▶ **Betriebswirt/in (VWA) – Schwerpunkt Gesundheitsmanagement** – 6-semestriges Studium für Berufstätige mit abgeschlossener Ausbildung

Zum Dozentenstab der VWA Wiesbaden zählen neben Hochschulprofessoren erfahrene Krankenhausmanager und andere ausgewiesene

Praktiker aus dem Gesundheitswesen. Die Lehrveranstaltungen der Akademie finden ausschließlich werktags abends und samstags in der Fachhochschule Wiesbaden statt.

Das Prüfungsverfahren wird studienbegleitend durchgeführt („Credit-Point-System“): Während des Studiums können in Klausuren Kreditpunkte erworben werden, aus denen sich zum Abschluß des Studiums das Examenresultat zusammensetzt. Der große Vorteil für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt darin, daß der Lernstoff aus bestandenen Klausuren „abgehakt“ werden kann und nicht noch einmal in einem Schlußexamen prüfungsrelevant ist.

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien gibt es bundesweit an nahezu 100 Standorten. Zu den Mitgliedern der VWA Wiesbaden, die sich insbesondere der Weiterbildung von Berufstätigen im Gesundheitswesen verpflichtet fühlt, gehören u.a. die Landesärztekammer Hessen sowie die Hessische Krankenhausgesellschaft. Umfrageergebnissen zufolge verbessern sich 80 Prozent aller Absolventen der Deutschen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien beruflich und empfehlen das Stu-

dium uneingeschränkt weiter. Nicht selten erreichen sie Managementpositionen, die gemeinhin mit Absolventen eines wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulstudiums besetzt werden.

Für die Absolventinnen und Absolventen der VWA Wiesbaden gilt dies in besonderem Maße: ihre betriebswirtschaftliche Zusatzqualifikation aufbauend auf einem Studium oder einer Ausbildung in einem klassischen Gesundheitsberuf macht sie in Krankenhäusern, im Klinik-, Kassen- und Pharmabereich zu gefragten Mitarbeitern. Häufig rücken sie schon kurz nach oder gar vor dem erfolgreichen Abschluß des VWA-Studiums in verantwortungsvolle Positionen auf.

Informationen und Beratung:

VWA Wiesbaden
Schiersteiner Straße 46
65187 Wiesbaden
Tel.: 0611-1842854
www.vwa-wiesbaden.de

Schlüsselwörter

Berufsbegleitend Studieren – Gesundheitsmanagement – Krankenhausbetriebswirt – Aufbaustudium – Abendstudium – Krankenhaus-BWL – BWL